

Beitrag wird präsentiert am 10.03.2011 um 17.35 Uhr im Rahmen der FV5.

Die Vibrant Soundbridge bei Älteren: eine Retrospektive Studie

A. Wolf-Magele (1), J. Schnabl (1), T. Wöllner (2), V. Koci (2), H. Riechelmann (1), G. Sprinzi (1)

(1) Universitätsklinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde Innsbruck

(2) Universitätsklinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen Innsbruck

Fragestellung:

Laut World Health Organization (WHO) gibt es im Jahr 2025 weltweit schätzungsweise 1,2 Milliarden Menschen mit einem Lebensalter von über 60 Jahren. Aufgrund der erhöhten Lebenserwartung nimmt auch der Bedarf an Hörhilfen, welche zu einer Verbesserung der Lebensqualität führen, zu. Ziel unserer retrospektiven Untersuchung war es herauszufinden, ob es einen Unterschied in der Versorgung mit einer Vibrant Soundbridge (VSB) bei Patienten unter 60 Jahren im Vergleich mit den Patienten über 60 Jahren gibt. Methode: In den Jahren 2008 und 2009 wurden an unserer Klinik 26 Patienten (davon 10 Patienten bilateral) mit einer VSB versorgt. 16 Patienten (5 bilateral) waren über 60 Jahre alt. Voraussetzung für alle Patienten war ein guter Allgemeinzustand, ohne relevante Grunderkrankungen. Indikation für die Implantation war bei allen Patienten eine sensorineurale, kombinierte oder Schalleitungsschwerhörigkeit. Aufgrund von medizinischen bzw. audiologischen Gründen konnten die Patienten nicht zufriedenstellend mit einem konventionellen Hörgerät versorgt werden. Retrospektiv wurden die Ergebnisse der Implantation unter den beiden Altersgruppen verglichen. Evaluiert wurden die medizinischen und chirurgischen Komplikationen und die Hörverbesserung mittels Aufblähkurve und Sprachaudiogramm nach Implantation.

Ergebnisse:

Es konnte in keinen Fällen ein Unterschied in den medizinischen und chirurgischen Komplikationen festgestellt werden. Zwischen den beiden Gruppen wurde kein Unterschied in der Hörverbesserung nach der Anpassung gemessen. Es zeigte sich lediglich ein Unterschied im Sprachverstehen gemessen mittels Oldenburger Satztest (OLSA) nach Anpassung, welcher jedoch nicht signifikant war.

Schlussfolgerungen:

Alle Patienten, unabhängig vom Alter, hatten einen guten audiologischen Benefit durch die VSB. Aufgrund des niedrigen medizinischen Risikos und der geringen chirurgischen Komplikationen, dem einfachen Gebrauch, der guten Hörverbesserung und des großen sozialen Nutzens glauben wir, dass alle Patienten, egal ob jung oder alt, die Möglichkeit einer Versorgung mittels VSB erhalten sollten, sofern sie sich in einem guten Allgemeinzustand befinden.

